

Liebherr-Mobilkrane bauen Forschungsanlage: „Nur mit dem LTM 1650-8.1 umsetzbar“



Der LTM 1650-8.1 musste aus Platzgründen direkt am angrenzenden Gebäudeteil aufgebaut werden.

Auf der FAIR-Baustelle in Darmstadt kommen seit Jahren Mobil- und Raupenkrane des Unternehmens Riga Mainz GmbH & Co. KG zum Einsatz. Nun wurden mächtige Medienbrücken in 20 Metern Höhe montiert. Dafür wurde aufgrund seiner Eigenschaften ein Liebherr-Mobilkran LTM 1650-8.1 ausgewählt.

Die Forschungsanlage FAIR in Darmstadt markiert einen Meilenstein der weltweiten Grundlagenforschung. Als gemeinsames Vorhaben mehrerer Staaten sollen hier neue Möglichkeiten entstehen, um Erkenntnisse über den Aufbau der Materie und die Entwicklung des Universums zu gewinnen. Im Herzstück der Anlage, einem ringförmigen Teilchenbeschleuniger werden Teilchen auf nahezu Lichtgeschwindigkeit beschleunigt und den wissenschaftlichen Experimenten zugeführt. Auf der Großbaustelle des FAIR (Facility for Antiproton and Ion Research) im Norden Darmstadts, sind Krane von Riga Mainz regelmäßig zu

Gast. Zuletzt wurden im Sommer sogenannte Medienbrücken – große Rohrleitungsbrücken aus Stahl zur späteren Aufnahme sämtlicher Versorgungsleitungen – mit Bruttolasten von knapp 87 Tonnen an den Außenseiten der Gebäude montiert. Die riesigen Bauteile mussten zunächst vom 500 Meter entfernten Montageplatz bis zum Ort des Einbaus transportiert werden. Diesen Part erledigten die Männer von Riga Mainz mit einem SPMT-Gespann von Scheuerle. Die zehn Achslinien beförderten die 32 Meter langen, über acht Meter breiten und fünf Meter hohen Module über die schmale Baustellenstraße.

*„LTM 1650-8.1 nutzt
kleinstes Eckchen
Platz“*

Zum Heben des ersten gigantischen Bauteils stand ein LTM 1650-8.1 bereit, der wegen der örtlichen Gegebenheiten nur sehr nah an einem angrenzenden Gebäude aufgestellt werden konnte. „Aufgrund der Gebäudewand ist dieser Kranstandort nur mit dem LTM 1650-8.1 umsetzbar“, erklärte Andreas Webler, Projektplaner bei Riga Mainz. „Bei Aufnahme und für das Schwenken der Last steht uns nur ein

LICCON3-Krane überzeugen

Gerüstet mit Wippspitze und 175 Tonnen Ballast auf der Drehbühne verliefen der Hub und die Montage auf 20 Meter hohe Stahlbetonpfeiler dann zügig und reibungslos. Ein LTM 1110-5.2 hatte im Vorfeld den Aufbau des 24,5 Meter langen Wippauslegers am Großkran übernommen. „Dieser Mobilkran ist unser erstes Liebherr-Gerät mit der neuen LICCON3-Steuerung. Und weitere sind bereits bestellt“, berichtet Projektplaner Webler. „Wir haben vor Kurzem auch einen der ersten LTM 1100-5.3 erhalten. Mit einer Breite von nur 2,55 Metern und einem Grundballast von 16,9 Tonnen bei zwölf Tonnen Achslast für die Straßenfahrt ist er als Rüstkran bei engen Platzverhältnissen sehr gefragt. Aber er wird auch für viele Kranarbeiten in Hallen eingesetzt. LICCON3 bietet uns in Kombination mit unserer haus-eigenen CAD-Planung viele Möglichkeiten.“ Die knapp 50 Geräte in der großen Mobil- und Raupenkranflotte des traditionsreichen Mainzer Familienunternehmens stammen alle aus der Produktion von Liebherr.



Dank VarioBallast® konnte der Ballastradius um einen Meter vergrößert werden.

Ballastradius von 6,40 Metern zur Verfügung. Für den Einbau der fast 87 Tonnen schweren Bruttolast in 23 Metern Entfernung müssen wir diesen jedoch auf 7,40 Meter vergrößern.“ Doch der LTM 1650-8.1 kann sich den Gegebenheiten vor Ort anpassen und selbst das

kleinste Eckchen ausnutzen. „Die sehr kompakte Abstützbasis – wir haben von Pratzte zu Pratzte nur 9,60 Meter – erlaubt es uns, diesen 700-Tonnen-Kran hier aufzubauen“, ergänzt Webler.



Am Haken des LTM 1650-8.1 sicher zum Ziel.



Rigas Projektleiter Andreas Webler auf der Baustelle in Darmstadt.

ANZEIGE

POWER-Skate eTransportfahrwerke ECO-Jack® Maschinenheber



HTS

...the load moving experts

Made in Germany

www.hts.de
info@hts-direkt.de